

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	09.01.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 18.12.2002

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius**:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Frau Bärbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt, Herr Hans Jürgen Vitenius, Herr Prof. Günter Borchert,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann,

Mitglieder des Bezirksjugendrates

von der Verwaltung

Frau Schröder - R Straßen und Verkehr,

von der Polizei

Herr Janssen

Nicht anwesend ist von Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Gerta-Helene Siller

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Der **Bezirksvorsteher** führt Herrn Prof. Günter Borchert in sein Amt ein und verpflichtet ihn zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

2 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** beantragt

1. für den **Spielplatz Brunnenstraße:**

die Überprüfung der Spielgeräte und Reparatur.

2. für den **Spielplatz Franzenstraße / Zimmerstraße:**

Hier müssten die Schaukeln erneuert und der Bolzplatz mit Kunstrasen ausgestattet werden.

3. **Sportflächen Schusterstraße:**

mit Kunstrasen ausstatten.

4. für den **Spielplatz Hombücheler Platz:**

Hier gibt es ein Problem mit Stadtstreichern, die sich dort immer treffen und ihren Müll hinterlassen. Kinder haben Angst dort zu spielen.

Vorschlag: Kontakt aufnehmen mit den Stadtstreichern, damit sie den Otto-Böhne-Platz

als Treffpunkt nutzen;

Spielplatz reinigen, Reparaturen;

Wände z. B. von Jugendlichen mit Graffiti gestalten lassen.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass die BV zu einigen dieser Punkte bereits Beschlüsse gefasst habe - u. a. auch mit dem Angebot einer finanziellen Beteiligung aus den freien Mitteln - und erinnert die Verwaltung an die Umsetzung.

Zu dem Antrag bittet er insgesamt um eine Stellungnahme der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung, ggf. auch um eine Berichterstattung in der Sitzung.

Die **SPD-Fraktion** erklärt hinsichtlich der Verschmutzungen auf dem Hombücheler Platz, dass diese nicht nur durch Stadtstreicher, sondern auch durch Jugendliche selbst verursacht würden und bittet den Bezirksjugendrat, hier einwirkend tätig zu werden.

3 Zukunft des Elberfelder Stadtbades - Handlungsmöglichkeiten der BV

Alle Fraktionen haben sich in einem Vorgespräch auf eine Einschaltung der Bezirksregierung geeinigt.

Herr Kring stellt ein von ihm entworfenes Schreiben den anderen Fraktionen zur Verfügung und bittet um Rückmeldung. Danach soll die endgültige Fassung an alle Mitglieder versandt und anschließend an den Regierungspräsidenten weitergeleitet werden.

-
- 4** **Grundschulentwicklungsplanung
-aktuelles Ergebnis und mögliche Folgen für den Stadtbezirk Elberfeld**
- Die **SPD-Fraktion** zeigt sich enttäuscht über die weitere Entwicklung und das Festhalten an der beabsichtigten Schließung der GS Cronenberger Straße. Sie erwartet von der Verwaltung eine Klärung der noch offenen Fragen bis zur nächsten Sitzung.
- Die **CDU-Fraktion** meint, dass die Bezirksvertretung jetzt die Beschlüsse des Schulausschusses und des Rates abwarten müsse und die Begründungen dazu sehr aufmerksam lesen solle.
- Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** verweist ebenfalls auf die noch nicht beantworteten Fragen aus der vorhergehenden Sitzung und ist der Meinung, dass dieses Thema auf jeden Fall in der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen werden müsse.
- Der **Bezirksvorsteher** bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme bis zur Januar-Sitzung.
-
- 5** **Verbesserung des Stadtbildes und Optimierung des
Werbenutzungsvertrages
mit Ströer City Marketing GmbH
- Ergebnis für den Stadtbezirk Elberfeld**
- Der **Bezirksvorsteher** verweist auf den allen Mitgliedern zugegangenen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses und erklärt, dass die Bezirksvertretung die weitere Entwicklung - vor allen Dingen im Hinblick auf Vereine, kirchl. Organisationen usw. - aufmerksam beobachten werde.
-
- 6** **Werbeanlage in der Eckernförder Straße
Vorlage: VO/0919/02**
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.12.2002:**
- Die Bezirksvertretung beschließt die Errichtung der Werbeanlage (Großfläche) in der Eckernförder Straße/Einmündung Uellendahler Straße.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (SPD)
-
- 7** **Werbeanlagen an städtischen Straßen im Gebiet der Bezirksvertretung
Elberfeld
Vorlage: VO/0920/02**
- Alle **Fraktionen** halten die Werbeanlagen an der Ohligsmühle für verkehrsgefährdend und wollen sie ablehnen, wobei die **SPD-Fraktion** darauf hinweist, dass die Fußgängerbrücke Ohligsmühle keine überbezirkliche Straße sei und damit in die Entscheidungsbefugnis der BV falle.
- Frau Schröder - R Straßen und Verkehr** - stellt fest, dass diese Werbeanlagen nach § 33 STVO beurteilt werden müssten. Hiernach stellten sie keine Verkehrsgefährdung dar.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.12.2002:

Die Bezirksvertretung hält sich für entscheidungszuständig bei den Werbeanlagen 1 - 4, da die Fußgängerbrücke Ohligsmühle keine überbezirkliche Straße sei, und lehnt diese Anlagen ab.

Die Werbeanlagen 5 - 10 werden im Rahmen der Anhörung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Zwischenbericht Neuaufstellung FNP

Vorlage: VO/0575/02

Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegengenommen, wobei die **Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen** die Verwaltung dringend bitten, bei den vorgesehenen Wohnbauflächen den aktuellen Immobilienmarkt zu beachten.

9 Mögliche Umgestaltung der Grünanlage Kasinostraße (Stadtbibliothek)

Die **CDU-Fraktion** weist auf den Antrag der Ratsfraktion der CDU hin.

Die **SPD-Fraktion** bittet die Verwaltung um Vorschläge, wie ungeachtet der finanziellen Situation mit der Fläche umgegangen werden könne. Es müsse nicht unbedingt an einer Grünfläche festgehalten werden; sie könne sich auch durchaus eine wie immer geartete Nutzung für die Stadtbibliothek vorstellen. Sie stellt auch eine finanzielle Beteiligung der BV im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Aussicht.

10 Marktschreier-Wettbewerb vom 23. bis 25.01.2003

Vorlage: VO/0799/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.12.2002:

Die Bezirksvertretung stimmt der Veranstaltung grundsätzlich zu, hält aber das Konzept der Aufsplitterung auf mehrere Straßen bei einem Marktschreier-Wettbewerb für ungünstig und schlägt stattdessen die Durchführung der Veranstaltung auf einem Platz in zentraler Lage Elberfelds vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.1 Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle in der Umleitungsstrecke der Linie 643

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.12.2002:

Der zusätzlichen Haltestelle wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Benennung von Mitgliedern für einen Stadtteilbeirat Ostersbaum

Die **Fraktionen** von **SPD** und **CDU** halten eine zusätzliche Institution im Hinblick auf die Stadtteilkonferenz Ostersbaum und den Lenkungsrat für überflüssig. Die BV könne jederzeit über diese beiden Gremien in die Arbeit einbezogen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.12.2002:

Die Bezirksvertretung lehnt die Benennung von Mitgliedern für einen Stadtteilbeirat Ostersbaum ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

12.1 s. TOP 10.1

12.2 Veranstaltungskalender 2002 / 2003
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

12.3 Beteiligung der BV an der zukünftigen Jugend- und Sozialhilfeplanung im Bezirk
- Stellungnahme R Jugendamt und Soziale Dienste

Die **SPD-Fraktion** möchte dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen noch einmal aufgreifen.

12.4 Fortsetzung der Abbrucharbeiten an der Stützmauer Hardtufer
- Information R Straßen und Verkehr

12.5 Sperrung der Bendahler Straße und Mauerstraße
- Verkehrsinformation R Straßen und Verkehr

12.6 Mauer an der GS Schusterstraße
- Information GMW

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** sieht die Ursache darin, dass die Mauer nicht Bestandteil der Grundsanierung gewesen sei. Sie bittet um Behandlung dieses Themas in der Februar-Sitzung mit Berichterstattung des Gebäudemanagements und der Unt. Denkmalbehörde.

12.7 Der **Bezirksvorsteher** gibt die Anfrage des ehemaligen Bezirksvertretungsmitgliedes Zolldahn hinsichtlich der Pkw-Stellflächen am Bauobjekt Charlottenstraße/Küferstraße weiter.

12.8 **Herr Hadasch** fragt, ob es richtig sei, dass die Parkplätze für die Neubauten an der Wiesenstraße auf öffentlichen Parkflächen nachgewiesen würden. An der Wiesenstraße stehe ein Schild „Parkplätze für die Häuser Wiesenstraße 1 - 7“.

12.9 **Herr Pott** bittet um eine Verstärkung der Polizeikontrollen auf der

Zeppelinallee, da diese Straße als Abkürzung zum Kiesbergtunnel benutzt werde.

- 12.10 **Herr Hülper** spricht den Brand in den Häusern an der Untergrünewalder Straße 14/16 an und meint, dass sich die oftmals geäußerten Bedenken der BV jetzt wohl bestätigt hätten.

Herr Kring erklärt, dass der Bürgersteig wegen herab fallender Gebäudeteile gesperrt sei. Dies sei eine Maßnahme, um weiteres Unheil zu verhindern, löse aber nicht die Gesamtproblematik mit diesen Häusern. Darüber müsse in der nächsten Sitzung noch einmal mit Vertretern der Verwaltung gesprochen werden.

- 12.11 **Herr Lüdemann** stellt fest, dass die leerstehenden Container an der Viehhofstraße offensichtlich keinen Eigentümer haben. Sie würden zwar auf städtischem Gelände stehen, seien aber nicht Eigentum der Stadt. Trotzdem sei die Stadt für den Zustand auf ihrem Grundstück verantwortlich und solle sich schnellstens um diese Container kümmern.

Frau Galbrecht ergänzt, sie habe von einem Verkauf der Container gehört. Ein Teil sei ja auch abtransportiert worden, die anderen vergammelten aber nun mehr und mehr.

- 12.12 **Herr Kriegelstein** weist die Verwaltung darauf hin, dass an der Linksabbiegung von der Fuhlrottstraße in die Max-Horkheimer-Straße ein nicht mehr benötigter Pfahl stehe.

- 12.13 **Herr Kring** bittet Verwaltung und WSW, sich Gedanken über die Verkehrsführung im Zuge der Baumaßnahmen im Bereich Marienstraße/Hombücheler Platz zu machen. Durch den jetzigen Zweirichtungsverkehr, der seiner Meinung nach nicht erforderlich sei, komme es zu großen Problemen unter den Verkehrsteilnehmern.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin